

BASTIEN UND BASTIENNE

Deutsche Operette in 1 Akte
von

Serie 5. N^o 3.

Mozart's Werke.

W. A. MOZART.

Köch. Verz. N^o 50. (Köch.-Einst. N^o 46b.)

Intrada.
Allegro.

Componirt im Spätsommer 1768 in Wien.

Oboi.
Corni in G.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Violoncello e Basso.

The first system of the musical score consists of six staves. The top two staves are vocal parts, with the upper staff containing a melody and the lower staff providing harmonic support. The bottom four staves are for piano accompaniment. The piano part features a complex texture with sixteenth-note patterns in the right hand and eighth-note patterns in the left hand. Dynamic markings include *f* (forte) at the beginning and *p* (piano) later in the system.

The second system of the musical score continues the composition. It features similar vocal and piano parts. The piano accompaniment is particularly active, with dense sixteenth-note passages. Dynamic markings include *sf* (sforzando) and *f* (forte) throughout the system, indicating moments of increased intensity.

The third system of the musical score concludes the page. It maintains the complex piano accompaniment and vocal lines. Dynamic markings include *p* (piano) and *sf* (sforzando), showing a range of volume and intensity. The piano part continues with intricate sixteenth-note textures.

Piano accompaniment for the first system. The score consists of five staves: two for the right hand (treble clef) and three for the left hand (bass clef). The music features a complex texture with rapid sixteenth-note passages in the left hand and more melodic lines in the right hand. Dynamic markings include *fp* (fortissimo piano) and *p* (piano).

Nº 1. Aria.

Andante un poco Adagio.

Orchestral score for the second system. It includes staves for Oboi, Violino I, Violino II, Viola, BASTIENNE (Cello and Double Bass), and Violoncello e Basso. The Oboe part has a *p* marking. The string parts (Violino I, Violino II, Viola, and Violoncello e Basso) all have *p* markings. The BASTIENNE part is marked with a *p* marking. The music is in a 3/4 time signature and features a mix of melodic and rhythmic patterns.

Vocal line and piano accompaniment for the third system. The vocal line is on a single staff with lyrics underneath. The piano accompaniment consists of four staves. The lyrics are: "Mein liebster Freund hat mich verlassen, mit ihm ist Schlaf und Ruh' da - hin,". The music is in a 3/4 time signature and features a mix of melodic and rhythmic patterns.

mit ihm ist Schlaf und Ruh' da - hin. Ich weiss vor Leid mich nicht zu fas - sen; der Kummer

schwächt mir Aug' und Sinn, der Kummer schwächt mir Aug' und Sinn.

Vor Gram und Schmerz er - starrt das Herz, - vor Gram und Schmerz erstarrt das Herz; und die - se Noth bringt mir den Tod,

und die-se Noth bringt mir den Tod, und die-se Noth bringt mir den Tod.

Recitativo.

BASTIENNE. (allein.)

Bastien, du flichst von mir, verlässest die Ge-liebte? war je ein Tigerthier, das solche Gräul ver-üb-te? ge-hört nicht dei-ne Treu, und

du, nach so viel theuren Schwüren, nur Basti-en-nen zu? kann dich mein Leid nicht rühren? O weh! ich ruf' und schrei' beständig, doch ver-

gebens, Bastien bleibt un-getreu, mir droht das En-de meines Lebens. So oft ich an ihn denk, weint ihm mein

Au-ge Thränen, und stets denk' ich an ihn, und der Treu-lo-se giebt jetzt ei-ner frem-den Schö-nen, die et-wa schö-ner ist, statt

mir sein Her-ze hin. O Schmerz! für mei-ne zar-ten Trie-be, auf e-wig gu-te Nacht, o mei-ne ar-me Lie-be.

Nº 2. Aria.

Andante.

Corni in F. *p*

Violino I. *f* *p* *f* *p*

Violino II. *f* *p* *f* *p*

Viola. *f* *p* *f* *p* *fp*

BASTIENNE. *f* *p* *f* *p* *fp*

Violoncello e Basso. *f* *p* *f* *p* *fp*

Ich geh' jetzt auf die Wei-de be-täubt und ganz ge-danken.

fp

leer, be-täubt und ganz ge-danken-leer; ich seh' zu mei-ner Freu-de nichts als mein Läm-mer-heer, nichts als mein

f *tr* *p* *fp*

Läm-mer-heer. Ach! ganz al-lein voller Pein stets zu sein, bringt dem

f *p* *fp*

Herz nur Qual und Schmerz, ach ganz al_lein voller Pein stets zu sein, bringt dem Herz nur Qual und Schmerz;

p *fp* *p*

ach ganz al_lein vol_ler Pein stets zu sein, bringt dem Herz nur Qual und

Schmerz, bringt— dem Herz— nur Qual und Schmerz.

pp *p* *pp* *p* *pp*

Nº 3.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Violoncello e Basso.

Nº 4. Aria.
Allegro.

Oboi.

Violino I.

Violino II.

Viola.

COLAS.

Violoncello e Basso.

Be- fra- get mich ein zar- tes Kind um sein zukünft'ges Glück, um sein zukünft'ges Glü -

cke, les' ich das Schicksal ihm ge- schwind aus dem ver- liebten Bli - cke, les' ich das Schicksal

ihm ge_schwind aus dem ver_liebten Bli_cke, aus dem verliebten Bli_cke. Ich

se_he, blos desLiebsten Gunst kann zum Vergnügen taugen; ich se_he, blos desLiebsten Gunst kann zum Vergnügen tau-

gen; wie leicht wird mir die Zau_ber_kunst bei zwei ver_lieb_ten Au_gen,

bei zwei ver - lieb - ten Au - - gen!

Recitativo.

BASTIENNE.

COLAS.

BASTIENNE.

Willkommen Herr Co - las! dürft'ich dich nicht was bit - ten? Von Herzen gern, nur sprich, mein Kind, um was? Mein Herz wird stets von

Lieb'und Gram bestritten, ach schaff'als Zauberer für den Verdross, der mich sonst tödten muss, ein sich'eres Mittel her; du weisst doch wohl ein solches

COLAS.

Mittel? Ja ganz gewiss, mein Kind, da gehst du gar nicht blind; ich tra - ge nicht um - sonst als Zau - berer mei - nen Tit - tel. Potz

Blitz! wenn du erst weisst, was mein geheimnissvol - ler Zau - bergeist für seltnes Wunder kann er - wecken, ich brauch' so vie - le Mü - he nicht, Ver -

BASTIENNE.

lieben blos aus dem Gesicht ihr ganzes Glück und Unglück zu ent - decken. Al - lein, mein lie - ber Herr Co - las, es fehlt mir noch ei -

was, ich hab'kein Geld dich zu be - lohnen: drum nimm gleichwohl für dein Be - mü - hen, mein ein - zi - ges Go - schmuck, die Oh - ren - bu - ckeln

COLAS. hin. Mein Herzchen! Nein! damit musst du mich schonen, so geizig war ich nie. **BASTIENNE.** Wie, du ver-schmähest sie? **COLAS.** Ich mag dich nicht be-

BASTIENNE. rauben, nur ein paar Mäulchen -- Nein, das kann ich nicht er-lau-ben, sie sind für Basti-en. Ach komm, lass uns vielmehr zur Sa-che

ge-hen, von meiner Hei-rath sprechen. Soll Ei-fer und Ver-druss, den ich er-tra-gen muss, noch gar mein mat-tes Her-ze

COLAS. brechen? Soll ich denn sterben? **BASTIENNE.** Nein, mein lie-bes Kind, so jung und schön, das wä-re e-wig Sünd! Doch sa-get Je-der-mann, Bas-

COLAS. tien hat mich ver-las-sen. Ei, keh'r dich nichts da-ran: er wird dich niemals hassen. **BASTIENNE.** Soll's mög-lich sein, kömmt er zu-

COLAS. rück? hält er mich noch für schön? O Glück! Er lie-bet dich von Grund der See-le. **BASTIENNE.** Doch ist er un-ge-treu, und weiss, wie ich mich

COLAS. quä-le. Nicht un-ge-treu, nur et-was flat-ter-haft. Ver-lass dich oh-ne Gram auf dei-ner Schön-heit Kraft.

BASTIENNE. Doch wenn uns einst die E-he ver-bin-det, zum Gei-er, wenn er mir die Haut vom Kop-fe schindet, ich leid' ihm kei-ne and-re

COLAS. mehr. Sei ru-hig, eif-re nicht so sehr, er wird dich treulich lie-ben; den Auf-putz liebt er halt, drum ward er durch Ge-

BASTIENNE.

walt von Schenkungen zum Flattern an-ge-trieben. Den Aufputz? hab' ich ihn nicht selbst ge-nug aus-staf-fi-ret? wer war's, der ihm zu

Hut und Stab die golddurchwirkten Bänder gab? wer hat ihn so wie ich, dass ihm kein andrer Schä-fer glich, mit Blumen aus-ge-zie-ret?

N^o 5. Aria.

Tempo grazioso.

Corni in G.

Violino I.

Violino II.

Viola.

BASTIENNE.

Violoncello e Basso.

Wenn mein Basti - en - im

Scherze mir ein Blümchen sonst ent-wand, mir ein Blümchen sonst ent-wand, drang mir selbst die Lust ins

Herze, die er bei dem Raub empfind. Warum wird er von Geschenken einer Andern jetzt ge-

pp *pp* *f* *p* *pp* *fp* *pp* *fp* *f* *fp*
f *p* *pp* *fp* *pp* *fp* *f* *fp*
fp *pp* *fp* *pp* *fp* *f* *fp*
fp *pp* *fp* *pp* *fp* *f* *fp*

blendet? jetzt geblendet? Alles, was nur zu erdenken, ward ihm ja von mir gegönnt, alles,

fp *fp* *fp* *fp* *f* *p* *fp* *f* *p*
fp *fp* *fp* *fp* *f* *p* *fp* *f* *p*
fp *fp* *fp* *fp* *f* *p* *fp* *f* *p*

was nur zu erdenken, ward ihm ja von mir gegönnt, ward ihm ja von mir gegönnt.

fp *p* *fp* *f* *p* *fp* *f* *p* *fp* *f* *p* *fp* *f* *p* *fp* *f* *p*
fp *p* *fp* *f* *p* *fp* *f* *p* *fp* *f* *p* *fp* *f* *p* *fp* *f* *p*
fp *p* *fp* *f* *p* *fp* *f* *p* *fp* *f* *p* *fp* *f* *p* *fp* *f* *p*

Meie - rei-en, Feld und Heerden bot ich ihm mit Freuden an, bot ich ihm mit Freuden an; jetzt soll

ich verachtet werden, da ich ihm so viel ge - than; jetzt soll ich verachtet werden, da ich ihm so viel ge - than.

Mei-e - reien, Feld und Heerden bot ich ihm mit Freuden an; soll ich nun verachtet werden, da ich ihm so viel ge-

than? da ich ihm so viel ge - than? Soll ich nun ver - achtet werden, da ich ihm so viel ge - than? Soll ich nun ver -

achtet werden, da ich ihm so viel ge - than?

sp **Recitativo.**
COLAS.

O deine Wohlthat ist zwar gross, allein die E. delfrau vom Schloss weiss ihn weit besser zu verbinden, durch Schmeichelei und Ränke kann

er bei ihr die köstlich - sten Ge - schen - ke mit leich - ter Mü - he fin - den. Was Wun - der, wenn sie dir den Bas - ti - eu ver -

BASTIENNE.
führt. Du weisst ja, dass der Daum die gan - ze Welt re - giert. Ei pfui, der Wan - kel - muth muss mich nicht we - nig

schmerzen; das steht für wahr nicht gut, mir streb - te Geld und Pracht auch oft nach mei - nem Her - zen, doch hab' ich sie ver - acht.

Nº 6. Aria.

Allegro moderato.

Oboi.

Violino I.

Violino II.

Viola.

BASTIENNE.

Violoncello e Basso.

Würd'ich auch, wie

manche Buhle-rinnen, fremder Schmeichelei en niemals satt, wollt'ich mir ganz leicht das Herz ge-winnen von den schönsten

Her-ren aus der Stadt; doch nur Basti-en reizt mei-ne Triebe, doch — nur Basti-en reizt meine Triebe,

und mit Lie-be wird ein And-er nie be-loht. Geht! geht! geht! sag' ich,

geht, und lernt von meiner Jugend, von meiner Jugend, dass die Tu-gend, dass die Tu-gend auch in Schä-fer-

hüt-ten wohnt, auch in Schä-fer-hüt-ten wohnt.

Recit.
COLAS.

Nun gib dich nur zu - frieden; erkehret schön zu - rück zu dir: ich steh' dir gut da - für, er ist gewiss zum Man - ne dir beschieden.

Doch brauch' ein wenig List, du musst zum Spass leichtsinnig dich ge - berden, und wie es e - ben ist, zum Schein ihm untreu werden. Denn Scherz und

BASTIENNE.

Scheinbetrug wird dir am besten dienen, den Liebsten wieder zu ge - winnen. Ach! Herr Co - las, ich bin ja nicht ver - schmitzt genug; ich

seh' ihn kaum, muss ich vor Angst die Sprach' ver - lieren, ich denk' nur wie ich mich ihm reizend g'aug kann zieren; ich schau' nur, ob die Aer - mel

schön, und ob das Krö - sel recht in Fal - ten lie - get, ob sich das Mie - der - gut zum schlan - ken Lei - be fü - get, ob Strümpf' und

COLAS.

Schuh' recht sau - ber steh'n, und ob der net - te Rock sich hübsch um mich ver - brei - tet. Mein Kind! dies

nützet nicht, hiedurch wird er zu sei - ner Pflicht und vor - ger Treu - e nicht ge - lei - tet. Nein! stel - le dich viel - mehr, als ob er dir zu -

wi - der wär! Kurz, flat - ter - haft musst du ihm scheinen, dann wird er sich gar bald mit dir ver - ei - nen; je mehr du ihn wirst

flich'n, wirst du ihn zu dir zieh'n. Nimm drum nur Witz und List zu - sam - men und mach's, wie in der Stadt die Damen.

Nº 7. Duetto.

Allegro.

Corni in F.

Violino I.

Violino II.

Viola.

BASTIENNE
und
COLAS.

Violoncello
e Basso.

COLAS.
Auf den Rath, den ich ge-ge-ben, den ich ge-

BASTIENNE.
ge-ben, sei mein Kind mit Fleiss be-dacht, sei mein Kind mit Fleiss be-dacht. Ja, ich werd mich be-

COLAS
streben, ja, mein Herr, bei Tag und Nacht, ja, mein Herr, bei Tag und Nacht. Wirst du mir auch dankbar leben? wirst du

mir auch dankbar leben! **BASTIENNE.** Ja, mein Herr, bei Tag und Nacht, ja, mein Herr, bei Tag und Nacht, bei Tag und Nacht. O, die **COLAS.**

Unschuld, o, die Unschuld! Dir zum Glücke, meide jetzt die finstern Blicke! nimm ein muntres Wesen

BASTIENNE. Ja, mein Herr, so gut ich kann, ja mein Herr, so gut ich kann, ja, mein **COLAS.** an! nimm ein muntres Wesen an, nimm ein

Herr, so gut ich kann, ja, mein Herr, so gut ich kann, ja, mein Herr, so gut ich kann.
 muntres We.sen an, nimm ein muntres We.sen an, nimm ein muntres We.sen an.

Nº 8. Aria.

Allegro.

Violino I.

Violino II.

Viola.

BASTIEN.

Violoncello e Basso.

Gro.ssen Dank dir ab.zu.statten, gro.ssen Dank, gro.ssen Dank, Herr Co.las, ist mei.ne

Pflicht, gro-ssen Dank, gro-ssen Dank, Herr Co - las, ist mei - ne Pflicht, ist mei-ne Pflicht;

du zer - theilst des Zweifels Schatten durch den wei-sen Un-ter - richt. Ja ich wäh - le die zum

Gat - ten, die des Le-bens Glück ver - spricht, des Lebens Glück ver - spricht.

In den an-ge-bot-ten Schätzen ist für

mich kein wahr Er - gö - tzen, ist für mich, für mich kein wahr Er - gö - tzen, Ba - sti -

en - nes Lieblich - keit, Ba - sti - en - nes Lieblich - keit macht mich mehr, als Gold, er - freut, Ba - sti -

en - nes Lieblich - keit macht mich mehr, als Gold, er - freut, Bas - ti - en - nes Lieblich - keit macht mich

mehr, als Gold, er - freut, macht mich mehr, als Gold, er - freut.

No 9. Aria.

Moderato.

Corni in G.

Violino I.

Violino II.

Viola.

BASTIEN.

Violoncello e Basso.

Geh'ldu sagst mir eine Fa_bel; geh'ldu sagst mir eine Fa_bel,

Ba_sti - en - ne trü - get nicht, Ba_sti - en - ne trü - get nicht. Nein, sie ist kein falscher

Schnabel, nein, sie ist kein falscher Schnabel, wel_cher an_ders denkt, als spricht, wel_cher an_ders

denkt, als spricht. Wenn mein Mund sie herzlich nennet,

hält sie mich gewiss für schön, und wenn sie vor Liebe brennet, muss die Glut von

mir entstehn, muss die Glut von mir entstehn.